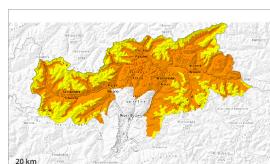


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 16.04.2025



Nassschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Triebsschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

Nassschnee ist die Hauptgefahr. Es sind spontane Lawinen zu erwarten.
Frischer Triebsschnee im Hochgebirge.

Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig.

Mit dem Regen steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Verlaufe der Nacht weiter an. Dies vor allem unterhalb von rund 2800 m. Die Lawinengefahr liegt v.a. in den Hauptniederschlagsgebieten im obersten Bereich der Gefahrenstufe 3, "erheblich". Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen und unterhalb von rund 2600 m sind mit der Durchnässung vermehrt nasse Schneebrettlawinen zu erwarten. Diese können die durchnässte Schneedecke mitreißen und in den schneereichen Gebieten groß werden. Die Lawinen stoßen in steilen Rinnen teilweise bis ins Grüne vor.

Frische Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Regen führt in hohen Lagen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Diese Situation führt besonders an West-, Nord- und Osthängen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

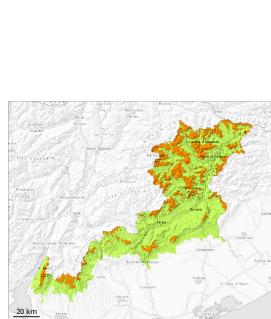
Hochgebirge: Es fallen 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und teils starkem Südwind entstehen eher kleine Triebsschneeeansammlungen. Diese liegen an sehr steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Niederschlagsende. Die Schneeoberfläche kühlte in der bedeckten Nacht kaum ab, ist schon am Morgen aufgeweicht. Nassschnee ist die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 16.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Nassschnee ist die Hauptgefahr. Es sind spontane Lawinen zu erwarten.
Frischer Triebsschnee im Hochgebirge.

Mit dem Regen steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Verlaufe der Nacht weiter an. Dies vor allem unterhalb von rund 2600 m. Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen und unterhalb von rund 2600 m sind mit der Durchnässung vermehrt nasse Schneebrettlawinen zu erwarten. Diese können die durchnässte Schneedecke mitreißen und in den schneereichen Gebieten groß werden. Die Lawinen stoßen in steilen Rinnen teilweise bis ins Grüne vor.

Frische Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.3: regen auf schnee

Der Regen führt in hohen Lagen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Diese Situation führt besonders an West-, Nord- und Osthängen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

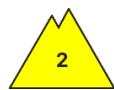
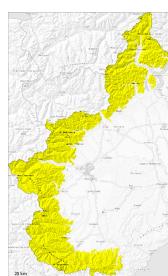
Hochgebirge: Es fallen 15 bis 30 cm Schnee. Mit Neuschnee und teils starkem Südwind entstehen eher kleine Triebsschneeeansammlungen. Diese liegen an sehr steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

Tendenz

Regen bis 2300 m. Wind und Neuschnee bis über 2500 m.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 16.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Altschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Die Wetterbedingungen führen verbreitet zu einer massiven Anfeuchtung der Schneedecke.

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 2500 m bis zu 10 cm Schnee, lokal auch weniger. Heute fällt verbreitet Regen bis in mittlere Lagen. In den Niederschlagsgebieten nehmen die Gefahrenstellen zu. V.a. an sehr steilen Hängen sind mit dem Niederschlag weiterhin kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

In der Altschneedecke sind v.a. in hohen Lagen und im Hochgebirge einzelne Schwachschichten vorhanden. Lawinen können auch im Altschnee anbrechen und recht groß werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

Seit Samstag fiel Regen bis in mittlere Lagen.

Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer feuchten Altschneedecke. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab.

Der Schneeregen führt v.a. in mittleren und hohen Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

In der Schneedecke sind in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

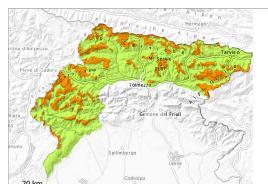
Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

Anhaltender Schneefall bis in mittlere Lagen. Mit der Intensivierung der Niederschläge steigt die Lawinengefahr allmählich an.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



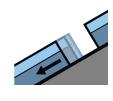
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 16.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **groß**

Mit der Intensivierung der Niederschläge nehmen die Gefahrenstellen zu. Feuchte und nasse Lawinen sind die Hauptgefahr.

Mit dem Niederschlag sind zahlreiche spontane nasse Lawinen möglich. Zudem sind Gleitschneelawinen zu erwarten.

Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen.

Schneedecke

Die Wetterbedingungen führen an allen Expositionen verbreitet zu einer Durchnässung der Schneedecke.

Es fällt gebietsweise Schnee oberhalb von rund 2300 m.

An Südhängen liegt in tiefen und mittleren Lagen wenig Schnee.

Tendenz

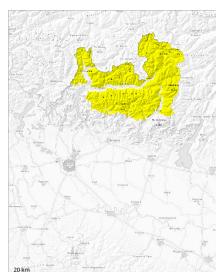
Verbreitet Niederschlag.



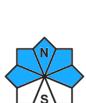
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 16.04.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

Triebsschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr. Mit starkem Wind entstanden in Kammlagen aller Expositionen leicht auslösbarer Triebsschneeeansammlungen.

In den letzten Tagen entstanden zudem meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen, besonders in Kammlagen, vor allem am zentralen Alpenhauptkamm. In der Schneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen Schwachschichten vorhanden. Trockene Lawinen können immer noch mit meist großer Belastung ausgelöst werden. Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2300 m weiterhin meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

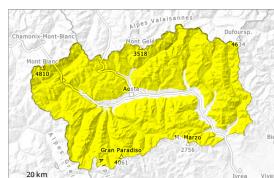
In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Etwas Neuschnee und insbesondere die in hohen Lagen entstehenden, meist kleinen Triebsschneeeansammlungen werden auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. Der Regen führt im Tagesverlauf unterhalb von rund 2300 m stellenweise zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 16.04.2025



Nassschnee



2700m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Neuschnee



2500m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Leichter Schneefall. Regen bis 2200 m. Mit der Durchnässung sind feuchte und nasse Lawinen zu erwarten, aber diese können mittlere Größe erreichen.

Der Schneeregen führt verbreitet zu einer Durchnässung der Schneedecke. Diese Bedingungen begünstigen am Nachmittag vor allem an Ost-, Nord- und Westhängen eine allmähliche Zunahme der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen, vor allem unterhalb von rund 2700 m.

Es fallen besonders im Südosten oberhalb von rund 2400 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr.

Der Neuschnee kann schon von einzelnen Wintersortlern leicht ausgelöst werden, v.a. an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m. Zudem können stellenweise feuchte Lawinen v.a. an sehr steilen Ost-, Nord- und Westhängen im schwachen Altschnee ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.3: regen auf schnee

In den letzten Tagen fiel Schnee oberhalb von rund 2300 m. Die hohe Luftfeuchtigkeit führte unterhalb von rund 2800 m verbreitet zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Der Schneeregen führte am Sonntag an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m verbreitet zu einer Durchnässung der Schneedecke.

Der untere Teil der Schneedecke ist nass, auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2700 m.

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht.

Am Dienstag fällt Regen bis auf 2200 m. Diese frühlingshaften Wetterbedingungen führen am Abend vor allem unterhalb der Waldgrenze zu einer zunehmenden Durchnässung der Altschneedecke.

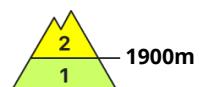
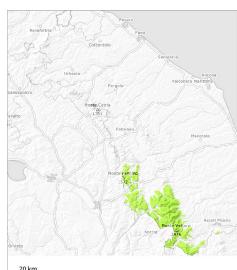
Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer nassen Schneedecke.

Tendenz

Vor allem im Südosten intensiver Schneefall bis in mittlere Lagen. Regen bis 2000 m. Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 16.04.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Lawinen sind die Hauptgefahr.

Oberhalb von rund 1900 m sind kleine und vereinzelt mittlere spontane nasse Lawinen möglich. Besonders ungünstig sind vor allem Rinnen und Mulden. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

Schneedecke

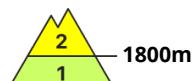
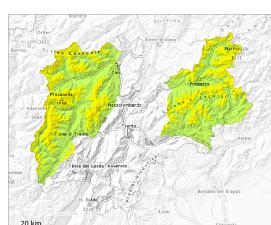
Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Leichter Regen bis in hohe Lagen: Die Altschneedecke wird zunehmend durchnässt. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 16.04.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

Nassschnee ist die Hauptgefahr. Es sind nasse Lockerschneelawinen möglich. Frischer Triebsschnee im Hochgebirge.

Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig.

Mit dem Regen steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Verlaufe der Nacht an. Dies vor allem unterhalb von rund 2800 m. Die Lawinengefahr liegt v.a. in den Hauptniederschlagsgebieten im obersten Bereich der Gefahrenstufe 2, "mäßig". Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen und unterhalb von rund 2600 m sind mit der Durchnässung mittlere und vereinzelt große nasse Lawinen zu erwarten. Die Lawinen stoßen in steilen Rinnen vereinzelt bis ins Grüne vor.

Frische Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Regen führt in hohen Lagen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Diese Situation führt besonders an West-, Nord- und Osthängen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

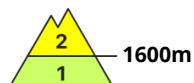
Hochgebirge: Es fallen 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und teils starkem Südwind entstehen eher kleine Triebsschneeeansammlungen. Diese liegen an sehr steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Niederschlagsende. Die Schneeoberfläche kühlte in der bedeckten Nacht kaum ab, ist schon am Morgen aufgeweicht. Nassschnee ist die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



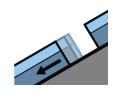
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 16.04.2025



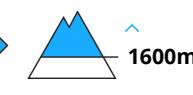
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Mit der Intensivierung der Niederschläge nehmen die Gefahrenstellen zu.
Nasse Lawinen sind die Hauptgefahr.

Mit dem Niederschlag sind spontane nasse Lawinen möglich. Zudem sind Gleitschneelawinen zu erwarten.
Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Schattenhängen.

Schneedecke

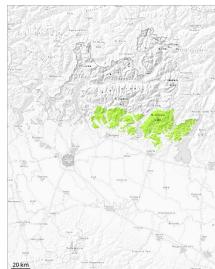
Die Wetterbedingungen führen verbreitet zu einer Durchnässung der Schneedecke.
An Südhängen liegt kein Schnee.

Tendenz

Verbreitet Niederschlag.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 16.04.2025



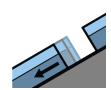
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Rutsche und kleine Lawinen sind vereinzelt möglich.

Es sind einzelne kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

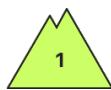
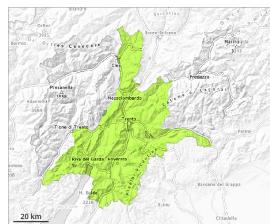
Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 16.04.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Nassschnee ist die Hauptgefahr.

Mit dem Niederschlag sind einzelne nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine. V.a. in Vallarsa sind vor allem oberhalb von rund 1800 m mittlere nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

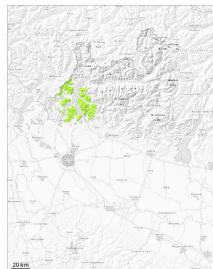
Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und ist schon am Morgen aufgeweicht. Der Regen führt zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Unterhalb von rund 1800 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

Nassschnee beachten.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 16.04.2025



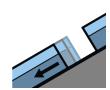
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Die spontane Aktivität von kleinen feuchten und nassen Lawinen nimmt mit dem Einsetzen der Regenfälle zu. Gleitschneelawinen können selten auch am Morgen abgehen.

Die Schneeoberfläche konnte in der bedeckten Nacht kaum abkühlen und weicht rasch auf. Es sind einige Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

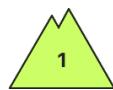
gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen vor allem an steilen Grashängen in allen Höhenlagen etwas an.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 16.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Nassschnee ist die Hauptgefahr.

Mit dem Niederschlag sind einzelne nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und ist schon am Morgen aufgeweicht. Der Regen führt zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.
Es liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Nassschnee beachten.

